

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 55 (1977)
Heft: 12

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

T. Meyer schlägt eine Beitragserhöhung um Fr. 10.- vor und möchte dem Vorstand freie Hand für die Gestaltung lassen. Die Versammlung weist das Geschäft mit 104 gegen vereinzelte Stimmen an den Vorstand zurück. E. Köchli berichtet mit einigen Erklärungen den Eindruck, der Vorstand habe das Clubnachrichtengeschäft nicht mit der nötigen Sorgfalt bearbeitet.

5. Mitteilungen und Verschiedenes. Der Präsident berichtet über die vergangene AV. Unser Projekt Gaudi-Hütte wurde mit einer Subvention von 35% und max. Fr. 135'000.- genehmigt. Reinhold Messner - Vortrag am 11.11. im Rest. Schweizerbund. Geogr. Gesellschaft: Vortrag Prof. Aulitzki, Wien, über Naturgefahren in den Alpen am 15.11. Der Präsident gibt die für die nächste HV bevorstehenden Rücktritte beim Vorstand und in den Kommissionen bekannt.

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt. Schluss des geschäftlichen Teils 21.15 Uhr.

II. Vortragsteil

Herbert Mäder, Rehetobel, ein bekannter Schweizer Photograph, zeigt Lichtbilder unter dem Titel "Zwischen Bodensee und Säntis". In lockerer Reihenfolge ziehen Landschaften, Menschen, Berge vorüber. Das Land Appenzell kommt den Bernern in eindrücklicher Weise näher. Seine Geschichte, seine Bräuche, seine Kultur; mit wenigen Bildern vernimmt man sehr viel Wissenswertes. Der Referent kommentiert mit Anekdoten kurzweilig seine Dias. Jedes davon zeugt vom grossen Können des Vortragenden. Die Versammlung dankt mit grossem Applaus. Schluss des Vortragsteils: 21.30 Uhr.

Der Protokollführer: Elias Köchli

Mutationen

Totentafel

Kohler Arthur, geb. 13.1.1885, E 1905, gest. 13.9.1977
ältester Veteran.

Neueintritte

Baur Guido, Beamter GD PTT, Kistlerstr. 42, 3065 Bolligen,
empfohlen durch Hans Schlatter und Jacques Calcio-Gandino.

Glauser Theodor, cand. med., Rütliweg 109, 3072 Ostermündigen,
empfohlen durch Toni Labhart und Albert Meyer.
Höfer Franz, Tapezierer-Dekorateur, Waldmannstr. 39/B8, Bern,
empfohlen durch Walter Mosimann und Josef Negro.
Luginbühl Heinrich, Eidg. Beamter, Moserstr. 27, 3014 Bern,
empfohlen durch Ernst Burger und Christian Ruckstuhl.
Pianta Loris, Ing.-Tech. HTL, Mühledorfstr. 13/204, 3018 Bern,
empfohlen durch Fritz Rohrbach und Rud. Bigler.
Zwyssig Josef, cand. med. dent., Könizstr. 53a, Bern,
empfohlen durch Albert Meyer und Toni Labhart.

100 Jahre Konkordia-Hütte

1877 wurde am Fusse des Faulbergs, angesichts des grössten Eissammelbeckens der Alpen, das von einem Engländer mit der "Place de la Concorde" verglichen wurde, die erste Unterkunft erstellt. Sie war noch mit dem Namen des Walliser Hoteliers Emil Cathrein eng verbunden, der später ein eigenes Hotel oberhalb der Hütte errichtete. Der Gletscher reichte damals noch fast bis an den Eingang. Ursprünglich von der Sektion Monte Rosa betreut, ging sie später an die Sektion Grindelwald über, die 1946 auch das sogenannte Pavillon Cathrein erwarb. Dieses wurde in 2 Etappen 1967 und 1976 ausgebaut und bietet nun 76 Schlafplätze. Dazu kommen noch 49 Lager in der ursprünglichen untern Hütte. Die kleine Bergsektion hat eine bewundernswerte Anstrengung gemacht, um den Bergsteigern einen genügend grossen und zeitgemässen Stützpunkt in einer der grossartigsten Alpenlandschaften zur Verfügung zu halten. Aus Anlass der vorläufigen Vollendung dieses Werkes hat der Sektionspräsident Rudolf Rubi das wechselvolle Schicksal der Konkordiahütten in einer ansprechend geschriebenen, höchst lesenswerten Festschrift geschildert. Sie stellt gleichzeitig einen guten Querschnitt durch die so gewandelten Ansprüche der Bergsteiger an seine Unterkunft dar. Es stünde manchem heutigen SAC-ler wohl an, sich in die Zustände der ersten Konkordiahütte zurückzusetzen, als der Sturm den Schneestaub durch die Fugen auf das Strohlager blies. Die Hütte wird bereits von Ueli Roth als Wart und Herm. Kaufmann, beide Grindelwald, betreut. Der Redaktor wünscht, dass nicht nur unter ihrem Dach, sondern überall unter den Bergsteigern Eintracht d.h. Konkordia herrschen möge.

db